

Vermisste Haustiere: Tierschützer machen Awista ein Angebot

(tler) Der Tierschutzverein „Twinkle Trust Animal Aid“ will der Awista kostenfrei ein Chiplesegerät für Haustiere zur Verfügung stellen und die Registrierungsnummern und Beschreibungen von Haustierkadavern im Internet veröffentlichen. Anders als in anderen Städten gibt es in Düsseldorf bisher keine Abmachung zwischen Tierheim und Entsorgungsunternehmen bezüglich der Untersuchung von Haustierkadavern – laut Tierheim ist der logistische Aufwand zu groß. Daher erhalten viele Tierhalter in der Landeshauptstadt niemals Gewissheit über das Schicksal ihrer entlaufenen Tiere. „Überall wird man dazu aufgefordert, sein Tier registrieren zu lassen, und dann gibt es so eine eklatante Lücke im System“, sagt Twinkle-Trust-Vorsitzende Mirjam Kirschsieper. Die Betriebsabteilung der Awista habe bisher noch nichts vom dem Angebot gehört, so Sprecher Ralf Böhme. Man wolle sich jedoch gerne damit auseinandersetzen.